

TheaGe München, Postfach 151906, 80051 München

**An  
Nikolaus Bachler, Andreas Beck, André  
Bücker, Jens Daniel Herzog, Josef E.  
Köpplinger, Barbara Mundel, Christian  
Stückl, Prof. Hans-Jürgen Drescher, Till  
Hofmann, Max Wagner**

Theatergemeinde e.V. München  
Karten- und Kulturservice  
Goethestraße 24  
80336 München

Telefon: +49 (0)89 53297-0  
Telefax: +49 (0)89 53297-140  
info@TheaGe-Muenchen.de  
www.TheaGe-Muenchen.de

Ansprechpartner:  
Michael Grill  
Durchwahl: +49 (0)89 53297-100  
Grill@TheaGe-Muenchen.de

Öffnungszeiten:  
Mo - Do: 08:30-12:00 Uhr  
          13:00-17:00 Uhr  
Fr:      08:30-15:00 Uhr

München, 28.10.2020

## **Ihr Brief zur Lage der Kultur an Herrn Ministerpräsident Söder**

Sehr geehrte Intendantin und Intendanten sowie Leiter bedeutender Kultur-Institutio-  
nen in München und Bayern,

die Theatergemeinde e.V. München, der mit 20.000 Teilnehmern größte Münchner Kulturverein und eine der größten deutschen Publikumsorganisationen, möchte Ihnen bei ihrem Kampf um infektionssichere UND für relevantes Publikum zugängliche Kulturveranstaltungen Solidarität versichern und Unterstützung anbieten. Ihren Brief an Herrn Ministerpräsident Markus Söder vom 23.10.2020 können wir vorbehaltlos mittragen.

Die Münchner Theatergemeinde kämpft wie Sie seit Beginn der Pandemie gegen die Auswirkungen von Corona in der Kultur. Während unsere eigenen Veranstaltungen großteils abgesagt sind, vermitteln wir an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen zu den noch stattfindenden Aufführungen einschließlich der notwendigen Maßnahmen und Verhaltensregeln für einen auch in diesen Zeiten sicheren Kulturbesuch. Wir hören und sehen jeden Tag, wie bereitwillig und diszipliniert das Kulturpublikum die Hygienekonzepte annimmt und umsetzt. Wir hören und sehen aber auch den Unmut und die Verärgerung über Auflagen und Regeln, die nicht verhältnismäßig sind und offenkundig nur Symbolcharakter haben.

Auch die Theatergemeinde wartet dringend auf eine Verbesserung der Rahmenbedingungen, auch wir stehen vor existenzbedrohenden Szenarien. Eine Politik, die "nur Aktionismus" (Süddeutsche Zeitung) und eine "irrationale Gängelung der Veranstalter" (Münchner Merkur) ist und die ein "Stirb langsam!" (Abendzeitung) für die Kultur bedeutet, muss dringend von Maßnahmen mit Augenmaß abgelöst werden.

Nur dann kann ein irreparabler und langfristiger Schaden für unsere Kulturlandschaft in München und Bayern noch verhindert werden.

Wir stehen bereit, Sie hier auch weiterhin zu unterstützen. An Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter haben wir uns bereits aus aktuellem Anlass und in diesem Sinne gewandt. Wir hoffen sehr, dass er auf unsere Argumente eingehen kann, und dass schließlich auch von der Staatsregierung wieder konstruktive Signale kommen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Quaas'.

Richard Quaas  
Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Grill'.

Michael Grill  
Geschäftsführer